



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN

# Vom Kindergarten in die Primarschule

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte im  
Kanton Appenzell Innerrhoden



# Bildung beginnt mit Neugierde

Prof. Peter Bieri



Liebe Eltern, geschätzte Erziehungsberechtigte

Im kommenden Schuljahr wird Ihr Kind vom Kindergarten in die Schule übertreten. Mit diesem Übertritt beginnt für Ihr Kind die Primarschulzeit.

Im Schulalltag erlebt Ihr Kind Bekanntes und gleichzeitig muss es sich auf viel Neues einstellen. Dies kann Unsicherheiten oder Fragen auslösen.

Im ersten Jahr der Primarschulzeit erlernen die Kinder die Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen. Die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich werden ebenfalls gefördert. Nebst spielerischen Arbeitsformen beginnt systematisches Lernen, welches durch Arbeits- und Lerntechniken unterstützt wird. Damit werden die Grundlagen zu einer guten Arbeitshaltung und Eigenverantwortung gelegt. Eine kindsgemässe, anregungsreiche Lernatmosphäre sowie eine motivierende Lernumgebung erhalten und fördern die Spontaneität und Freude am Lernen und Entdecken. Beziehungen in der Klasse und im Schulhaus bilden den Ausgangspunkt zur Pflege der Gemeinschaft und der sozialen Verantwortung.

Pflegen Sie, wie im Kindergarten, einen guten Kontakt zur Lehrperson und interessieren Sie sich für das Geschehen in der Schule.



# Was können Eltern zu einem guten Schulstart beitragen?

## **Stärken Sie das Selbstbewusstsein**

Freuen Sie sich an den Fähigkeiten Ihres Kindes und zeigen Sie Ihre Freude dem Kind gegenüber. Nichts ist wichtiger als ein gutes Gefühl von sich selbst. Vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit anderen – Ihr Kind ist und bleibt einzigartig!

## **Seien Sie geduldig**

Setzen Sie Ihr Kind nicht unnötig unter Druck und haben Sie angepasste Erwartungen.

## **Vertrauen Sie Ihrem Kind und der Lehrperson**

Sprechen Sie mit der Lehrperson, wenn Sie etwas nicht verstehen. Informieren Sie die Lehrperson, wenn Ihr Kind eine „spezielle Vorgeschichte“ hat (z.B. Allergie, Logopädie, Familiensituation). Der Kontakt zwischen Schule und Elternhaus ist sehr wichtig.

## **Reden Sie mit Ihrem Kind...**

... über die Schule, seine Erwartungen und seine Vorstellungen.

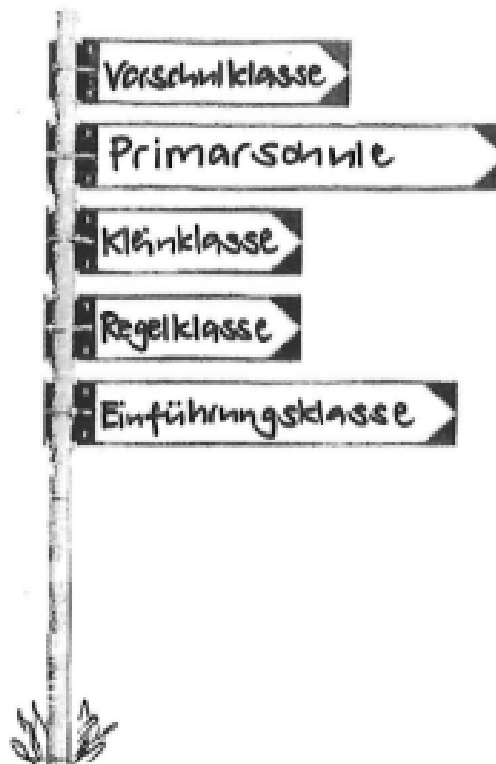


# Einschulung

Vier verschiedene Schultypen stehen den Kindern beim Übertritt in die Primarschule offen. So können die Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend gefördert werden.

Nicht jedes Kind schlägt nach den Sommerferien denselben Schulweg ein. Für alle Kinder gilt jedoch:

- Sie sollen und dürfen sich auf die Schule freuen.
- Sie werden einer Klasse in einem Schulhaus zugeteilt.
- Sie benötigen einen Schülerthek und ein Etui.
- Sie haben einen festen Arbeitsplatz am Pult.
- Sie bekommen Hausaufgaben.



# **Einschulungsmöglichkeiten**

## **Regelklasse**

Kinder mit altersgemäßem Entwicklungsstand werden in die erste Regelklasse der Primarschule eingeschult.

## **Vorschulklasse**

Die Vorschulklasse ist für Kinder, die den Anforderungen der ersten Klasse noch nicht gewachsen sind. Bereiche, die nicht altersgemäss entwickelt sind, werden individuell gefördert (z.B. Motorik, Sprache, Konzentration, soziale oder emotionale Reife).

- Dauer: 1 Jahr
- Voraussetzungen für die 1. Regelklasse schaffen
- Gruppe von 7 bis 10 Kindern
- regelmässiges Freispiel zur Individualisierung
- mehr Zeit
- intensive Übungsphasen, individuelle Förderung
- nach 1 Jahr erfolgt in der Regel der Übertritt in die 1. Regelklasse
- offen für Kinder aus dem ganzen inneren Landesteil

## **Einführungsklasse**

Die Einführungsklasse ist für Kinder, die den Anforderungen der ersten Klasse noch nicht gewachsen sind. Neben dem Erlernen der Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Rechnen) werden im Speziellen die Basisfunktion noch individuell gefördert.

- Dauer: 2 Jahre
- Kompetenzen der 1. Klasse gemäss Lehrplan Appenzell Innerrhoden
- altersgemischte Gruppe mit maximal 14 Kindern
- mehr Zeit
- kleinere Lernschritte, längere Übungsphasen wo nötig
- nach 2 Jahren erfolgt in der Regel der Übertritt in die 2. Regelklasse
- offen für Kinder aus dem ganzen inneren Landesteil

## Kleinklasse

Kinder, die auf Grund einer Lernschwäche oder einer deutlichen Entwicklungsverzögerung dem Unterricht der Regelklasse nicht folgen können oder Kinder mit besonderen Bedürfnissen, besuchen die Kleinklasse. Der Unterricht in der Kleinklasse ist auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet und orientiert sich am Entwicklungs- und Lernstand der einzelnen Kinder.

- Angebot: 1. bis 9. Klasse.
- Kompetenzen der jeweiligen Stufe gemäss Lehrplan Appenzell Innerrhoden
- kleine Schülerzahlen, maximal 14 Kinder in altersdurchmischten Klassen
- kleinere Lernschritte, längere Übungsphasen
- individuelles Lerntempo
- intensive, individuelle Begleitung und Betreuung bis zur Berufswahl
- Übertritt in Regelklasse wird immer wieder geprüft
- offen für Kinder aus dem ganzen inneren Landesteil



# **Gesetzliche Bestimmungen**

## **Vom Kindergarten in die Primarschule**

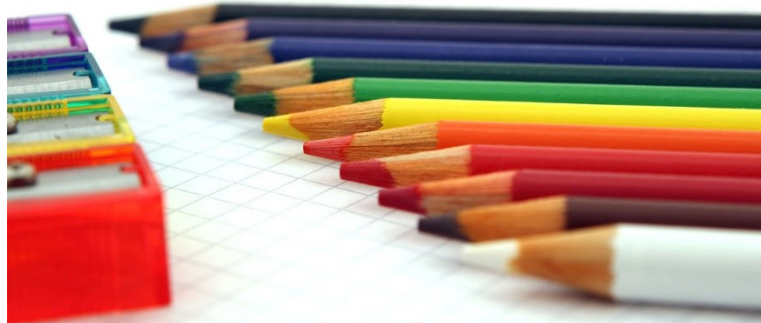
Kinder, die vor dem 1. April das sechste Altersjahr zurückgelegt haben, treten auf Beginn des nächsten Schuljahres in die Primarschule über.

## **Vorzeitiger Schuleintritt, Rückstellung**

Den Entscheid über einen vorzeitigen Schuleintritt oder eine Rückstellung trifft der Schulrat auf Antrag der Eltern oder der Kindergartenlehrperson (in Absprache mit den Eltern). Der Schulpsychologische Dienst kann beigezogen werden.

## **Jokertag**

Jedes Kind hat das Recht auf einen frei wählbaren Urlaubstag oder zwei frei wählbare Urlaubshalbtage pro Schuljahr. Der Bezug ist der Klassenlehrperson einen Schultag im Voraus schriftlich bekannt zu geben und muss mit dem Einverständnis der Inhaber der elterlichen Sorge versehen sein.





# Wichtige Hinweise

## Ablauf

Die Kindergartenlehrperson meldet beim Schulrat bis Mitte März die Kinder - in Absprache mit den Eltern - für die geeignete Einschulungsform an.

## Stundenplan

Die Klasseneinteilung erfolgt durch den Schulrat.

Der Stundenplan wird Ihnen von der Klassenlehrperson vor den Sommerferien zugestellt. Gleichzeitig erhalten Sie auch Informationen zum ersten Schultag und zum benötigten Schulmaterial. Bitte begleiten Sie Ihr Kind am ersten Schultag in die Schule.

## Hausaufgaben

Ihr Kind wird regelmässig Hausaufgaben zu lösen haben. Es sollte die Aufträge möglichst selbständig lösen können. Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie sich für die Aufgaben und damit für die Schule interessieren.



## **Kontakte**

Der Kontakt zwischen Ihnen und der Lehrperson ist wichtig. Schulbesuche sind in der Regel jederzeit möglich. Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an die Klassenlehrperson.

## **Krankheit der Lehrperson**

Bei Krankheit der Lehrperson fällt der Unterricht in der Regel nicht aus. Die Kinder werden durch eine andere Lehrperson betreut oder durch eine Stellvertretung unterrichtet.

## **Schulweg**

Ihr Kind sollte den Schulweg ohne elterliche Begleitung bewältigen können. Der Transport mit dem Auto muss die Ausnahme sein, denn Ihr Kind sammelt auf dem Schulweg wichtige Erfahrungen (soziale Kontakte, Verhalten im Verkehr, Selbständigkeit, Bewegung...) Die Signalweste trägt zur Sicherheit bei und wird zum täglichen Tragen dringend empfohlen. Westen werden unentgeltlich abgegeben.

## **Absenzen**

Wir bitten Sie, Ihr Kind im Krankheitsfall **vor Schulbeginn** bei der Lehrperson abzumelden.



# **Schulische Dienste**

## **Schulpsychologischer Dienst**

Der Schulpsychologische Dienst (SPD) berät und unterstützt Eltern/Lehrpersonen bei Fragen rund um Schule, Verhalten und Erziehung. Im Einverständnis mit den Eltern können auch schulpsychologische Abklärungen durchgeführt werden. Bei Bedarf kann der SPD anschliessend verschiedene Massnahmen und Unterstützungsangebote beantragen (Förderunterricht, Therapien, Begabungsförderung, Sonderschulen etc.).

## **Logopädischer Dienst**

Eine Logopädin fördert die Kinder bei Sprachauffälligkeiten. Anmeldungen erfolgen entweder im Einverständnis mit den Eltern durch die Lehrperson oder direkt durch die Eltern.

## **Schulische Sozialarbeit**

Bei Problemen im schulischen, sozialen oder familiären Bereich kann die Unterstützung der schulischen Sozialarbeiterin in Anspruch genommen werden.



# Wichtige Kontakt-Adressen

**Kontaktperson für  
Vorschulklasse  
Einführungsklasse  
Kleinklasse**

Daniel Helg  
Schulleiter Zyklus 1  
Weissbadstrasse 8b  
9050 Appenzell  
++41 71 788 46 51  
daniel.helg@schulen.ai.ch

**Volksschulamt**

**Norbert Senn**  
Hauptgasse 51  
9050 Appenzell  
++41 71 788 93 64  
norbert.senn@ed.ai.ch

**Schulpsychologischer  
Dienst**

**Sidonia Scherrer**  
Hauptgasse 51  
9050 Appenzell  
++41 71 788 93 77  
sidonia.scherrer@ed.ai.ch

**Logopädischer Dienst**

**Edith Tinner**  
Hauptgasse 51  
9050 Appenzell  
++41 71 788 93 66  
edith.tinner@ed.ai.ch

**Schulsozialarbeit**

**Monika Dammann**  
Kaustrasse 4  
9050 Appenzell  
++ 41 71 788 49 67  
++ 41 79 228 29 36  
monika.dammann@ed.ai.ch

